

Gemeinsam für St. Georgen

Impressum: © St. Georgener VP & Unabhängige | zugestellt durch Österreichische Post
Ausgabe Neujahr 2025

Die neue 
Volkspartei
& Unabhängige

 vp-sanktgeorgen.at

 Sankt Georgener VP und Unabhängige

 [st.georgenervp](https://www.instagram.com/st.georgenervp)

 *Wir wünschen* 
ein gutes neues Jahr, viel Glück,
Freude und Gesundheit. 

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen, sehr geehrte Gemeindebürger, liebe Jugend!

2024 war ein sehr prägendes Jahr für unsere Gemeinde. Im Sommer konnten wir die längst fällige beschlossene Renovierung unseres Strandbades zur Zufriedenheit der Badegäste umsetzen. Die Umbaumaßnahmen waren schon dringend notwendig. Der Längsee ist ein sehr beliebter Badesees bei der einheimischen Bevölkerung aber auch bei den vielen Gästen. Die Baukosten in der Höhe von 1,7 Millionen Euro konnten sehr gut eingehalten werden. Möglich war der Bau durch die hohe Förderungsquote von rund 80 Prozent. Für 2025 gilt es, die verfügbaren Finanzmittel sinnvoll einzusetzen. Der Schwerpunkt unserer heurigen Arbeit soll auf nötigen Infrastrukturmaßnahmen liegen. Unser riesiges Straßennetz umfasst rund 100 km. Straßensanierungen müssen regelmäßig durchgeführt werden. Unsere Fraktion wird auch hier dafür eintreten, dass die Finanzmittel sparsam und zweckmäßig eingesetzt werden!

**Wir wünschen Euch allen ein erfolgreiches aber vor allem ein gesundes Jahr 2025.
Für die St. Georgener Volkspartei und Unabhängigen**

Ewald Fössl



So können Sie mich
persönlich erreichen:

0660 66 84 433

ewald@vp-sanktgeorgen.at



Aus dem Referat für Kunst und Kultur, Familien, Jugend, Soziales, Wohnungen und Ortsbild

GV Ewald Göschl

Referent für Kunst und Kultur, Familien, Jugend und Soziales, Wohnungen und Ortsbild

Unser Gemeindeleben ist geprägt von sehr traditionsreichen Veranstaltungen der Vereine und Organisationen, aber auch viele neue, moderne Formate und Ideen möbeln unser Kulturleben immer wieder auf.

Ein weiterer wichtiger Baustein für ein funktionierendes Miteinander, den ich verantworten darf, ist die Verantwortung für die Jugend-, Familien- und die Sozialpolitik. Ich freue mich, dass ich als zuständiger Referent mit zahlreichen Aktivitäten und Akzenten auch im abgelaufenen Jahr zu den Voraussetzungen für eine zukunftsfähige und attraktive Gemeinde mit hoher Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen tatkräftig beitragen durfte.



Abschluss des 1. Teils des Projektes „**Reconstructing Fortschrittssiedlung**“. Die ersten 26 neuen Wohnungen konnten im Sommer den Mietern übergeben werden, weitere 18 neue Wohnungen befinden sich aktuell in Bau.

30 Jahre St. Georgener Bauernbackendfest: Eine der namhaftesten Institutionen im St. Georgener Kulturleben feierte heuer groß Jubiläum. Herzliche Gratulation nochmals.



Der **1. St. Georgener Ostermarkt** mit Mitorganisatorin Ingrid Bodner und Landwirtschaftsreferent Hannes Rabitsch im Kultursaal Launsdorf – ein voller Erfolg!



Ortbildpflege einmal anders: Auch 2024 nahm unsere Gemeinde wieder an der **Kärntner Blumenolympiade** teil. Herzlichen Dank den vielen Hobbygärtnern für die Teilnahme.



Im Sommer 2024 wurde der sehr gelungene **Skulpturen-Wanderweg rund um die Burg Hochosterwitz** fertiggestellt. Herzlichen Dank dem TVB Längsee-Hochosterwitz für dieses tolle Projekt.



Mit zahlreichen Ausstellungen und Vernissagen wurden der Kultursaal und das Amt wieder dauerhaft bereichert.



Ging 2024 ebenso erstmalig erfolgreich über die Bühne: Das **St. Georgener Familienfest**, ausgerichtet von den GR-MandatarInnen unserer Gemeinde.

Spendenübergabe der Erlöse aus dem 1. St. Georgener Ostermarkt an die Ministranten der Pfarre Launsdorf - St. Sebastian, sowie an die Wasserrettung Längsee.



Es brennt der Hut!



GR Adrian Reichhold

Mitglied Sozialausschuss [A2] der Gemeinde St. Georgen am Längsee

Sie haben es sicher schon gehört. Den Gemeinden, oder besser gesagt, den Gemeindefinanzen geht es gar nicht gut! Man könnte sagen, das Wasser steht uns bis zum Hals. Sinkenden Einnahmen stehen massive Ausgabenerhöhungen entgegen. Hauptschuld daran sind die gestiegenen Transferzahlungen, die alle Gemeinden an das Sozialsystem leisten müssen (für zum Beispiel Pflege, Krankenanstalten, Sozialhilfe und dergleichen). Nach Abzug unserer eigenen Fixkosten schrumpft der verbleibende Betrag, mit dem wir unsere ureigensten Aufgaben erfüllen sollten, auf eine Bagatelle. Ich glaube, Sie sollten das wissen und nicht überrascht sein, wenn in Zukunft die Mittel zur Erhaltung unserer Daseinsfunktionen in den kommenden Jahren nochmals massiv eingedampft werden (z.B. Straßenerhaltung jetzt schon minus 80 Prozent). Diese nicht beeinflussbaren Entscheidungen von „oben“ und die Erledigung von eigenen Bürden der Vergangenheit lähmen die Gemeinde. Wenn wir noch etwas bewegen wollen, müs-

sen wir schnell aktiv werden. Jetzt ist es die Zeit, unseren finanziellen Laissez-faire Stil zu hinterfragen. Was ist wichtig? Was können wir uns leisten und welche Sachen müssen besser gemacht werden? Speziell unser Finanzausschuss ist hier sehr stark gefordert. Sein Vorsitzender Hannes Rabitsch und seine Mitstreiter im zuständigen Ausschuss sind die letzten eineinhalb Jahre mit vollem Einsatz beschäftigt, die Ausgabenseite der Gemeinde zu durchleuchten und zu optimieren und gleichzeitig über die Förderseite Geldmittel zu lukrieren. Aber auch der in der Öffentlichkeit kaum beachtete Kontrollausschuss mit unserem Obmann Gottfried Mauhart, der die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit der Gemeindefinanzverwaltung überprüft, ist jetzt ein unverzichtbares Instrument. Auch ihm ein großes Dankeschön! Jetzt heißt es, zusammen zu arbeiten und Lösungen zu finden. Wir bleiben auch 2025 für Sie dran! Wenn Sie mehr wissen wollen, Ideen oder Anregungen haben - oder sich vielleicht auch im kleinen oder großen einbringen wollen – wir sind immer für Sie erreichbar.



Buchpräsentation von Toni Innauer im Kultursaal Launsdorf mit der DSG Drasendorf.

Seit heuer steht auf Initiative von Kulturreferent Ewald Göschl der Kultursaal im Gemeindeamt jedem heimischen Verein für die Durchführung einer Veranstaltung pro Jahr kostenlos zur Verfügung.



Aus dem Referat für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Wirtschaft und Feuerwehren

GV Hannes Rabitsch

Vorsitzender Ausschuss für Finanzen (A1)

Referent für Betriebsansiedlungen, Wirtschaftsförderungen, Feuerwehren, Jagdwesen, Land- und Forstwirtschaft, Umweltschutz



Zivilschutz geht uns alle an! Mit dem heurigen Gemeindekalender wurde auch der St. Georgener **Sicherheits- und Notfallratgeber an die heimischen Haushalte** mit versendet. St. Georgens Gemeindefeuerwehrkommandant Michael Regenfelder und Feuerwehrreferent Hannes Rabitsch haben in zahlreichen Arbeitsstunden für die Bevölkerung das wichtige Thema Zivilschutz auf neue Beine gestellt.



Auch 2024 konnten wieder wertvolle **Infoveranstaltungen zu zahlreichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen** organisiert werden. Ein Fortführung 2025 ist bei budgetärer Bedeckung wieder vorgesehen.



Europäische Mobilitätswochen 2024 – auch das Umweltreferat der Gemeinde beteiligte sich heuer an dieser Aktion. Gemeinsam mit der Radlobby Kärnten, der KEM Sonnenland-Mittelkärnten und mit Unterstützung der PI Launsdorf wurde für die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen der VS St. Georgen ein Fahrradsicherheitsparcours im Strandbad Längsee durchgeführt.

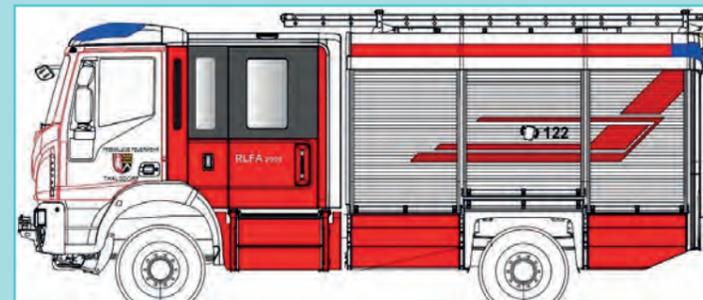


2024 wurde weiterhin stark der Umstieg auf die „Energie von oben“ gesetzt. Durch die geschickte Abholung von Fördermitteln von Bund und Land konnten die Dächer des Bauhofes Launsdorf, des Neubaus des Eintrittsgebäudes im Strandbad sowie der Feuerwehr Launsdorf mit **PV-Anlagen mit insgesamt 55 kWp** ausgestattet werden. Die Kosten für die Gemeinde hielten sich durch die hohen Fördersumme in Grenzen. Erste Auswirkungen auf die Stromkostenentwicklung sind im Gemeindebudget bereits merkbar.



Aktion „sauberes St. Georgen“

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde vom Umweltreferat zum Frühlingsbeginn die gemeindeweite Flurreinigung durchgeführt. Unter Beteiligung der Launsdorfer und St. Georgener Volksschüler und heimischer Vereine konnte St. Georgens Umwelt wieder von einigen hundert Kilo achtlos entsorgten Mülls befreit werden.



Investitionen in Feuerwehren und Katastrophenschutz – gut investiertes Geld

Die KameradInnen der St. Georgener Feuerwehren sind zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Stelle, wenn die Bevölkerung Hilfe braucht. Bei Bränden, bei Unfällen, bei Unwettern und immer, wenn Gefahr droht. Umso wichtiger ist es, dass sie die bestmögliche Ausrüstung und Infrastruktur für ihre Einsätze bekommen. Auch ist es eine bittere Tatsache, dass wir in Kärnten auch in Zukunft mit Wetterextremen verschiedenster Art noch mehr konfrontiert sein werden. Trotz der zahlreichen wirtschaftlichen Herausforderungen, mit denen die Kommunen aktuell konfrontiert sind, ist es unserer Gemeinde dennoch bis dato immer gelungen, die notwendigen Mittel bereitzustellen, um auch zukünftig in die Feuerwehren und in den Katastrophenschutz zu investieren. Ein großes **Danke gilt jedoch auch den Feuerwehren selbst, die immer wieder mit Beiträgen aus ihren Eigenmitteln** die Erneuerung der Ausrüstung erst möglich machen. So konnte heuer die Tragkraftspritze der FF-St. Sebastian nach 25 Dienstjahren ausgetauscht werden, auch die FF-Launsdorf steuerte Eigenmittel zur Anschaffung eines KAT-Hängers bei.

Nicht unerwähnt darf auch der Beitrag aus der Kameradschaftskasse der FF-Thalsdorf für das Rüstlöschfahrzeug bleiben, dessen Bestellung in der Gemeinderatsitzung vom 18.12. finalisiert wurde. Das Ergebnis ist in Ordnung, die Situation, dass der Gemeinde zunächst mit Pflichtausgaben der Spielraum genommen wird, um dann medienwirksam seitens des Landes aktiv zu werden, gehört



Auch am Parkplatz des Gemeindebades konnten heuer **E-Ladestationen für PKW und E-Bikes** in Betrieb genommen werden. Für Radfahrer besteht ab sofort die Möglichkeit, ihr E-Bike während des Badbesuches kostenlos zu laden. Gäste mit E-Autos können ihr Fahrzeug kostengünstig laden, die Parkgebühr am Parkplatz entfällt für diese Fahrzeuge ebenso.

allerdings schleunigst dahingehend verbessert, dass die Gemeinden wieder über ausreichend Mittel für die Kernaufgaben verfügen und selbständig agieren können.



Die **Energiesprechtage** des Umweltreferates gemeinsam mit der KEM Sonnenland-Mittelkärnten und zertifizierten Energieberatern wurden auch 2024 gut angenommen. 2025 ist aufgrund des Erfolges eine Fortsetzung geplant.

Infrastrukturmaßnahmen 2024 und 2025: nachhaltige Investitionen trotz des Diktats der leeren Kassen



GRⁱⁿ **Martina Höfferer-Schagerl**

Mitglied Infrastrukturausschuss (A6) der Gemeinde St. Georgen am Längsee

Ein arbeitsreiches Jahr 2024 liegt hinter uns. Zahlreiche Projekte, wie beispielsweise die Revitalisierung unseres Gemeindebades, konnten abgeschlossen werden bzw. konnten richtungweisende Entscheidungen getroffen werden, die die Gemeinde auch in den nächsten Jahren nachhaltig beeinflussen werden.

Wie es unser Vorsitzender des Finanzausschusses, Hannes Rabitsch, in der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung sehr treffend und analytisch festgesellt hat, Bund und Land lassen die Kommunen finanziell leider ausbluten. Dahingehend wird das Jahr 2025, was die Gemeindefinanzen betrifft, ein sehr ambitioniertes Jahr. Die Gemeinde wird sich dieses Jahr auf ihre Pflichtaufgaben wie Schulerhaltung, Kinderbetreuung oder Wasserversorgung konzentrieren müssen. Große Investitionen in die Infrastruktur werden auch 2025 nicht möglich sein, obwohl es aus der Vergangenheit leider immer noch einen großen Investitionsstau gibt. Erfreulicherweise konnte aber Dank geschickter Planung

und Adaptierungen in den Gebührenhaushalten, wodurch auch wieder notwendige Rücklagen aufgebaut wurden, notwendige Investitionen in die Wasserversorgungen und in das Kanalnetz getätigt werden. Neben dem Anschluss an die Wasserschiene und eine neue Quelfassung – Maßnahmen, die die Versorgungssicherheit erhöhen – wurden in den letzten beiden Jahren mehr als € 900.000,- in das Großprojekt „Am Anger“ investiert. Durch eine komplette Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen, das Schaffen eines Retentionsbeckens und der derzeit noch ausstehenden Fahrbahnerneuerung sollten die zahlreichen Ausfälle und Rohrbrüche der Vergangenheit angehören.

Bei der Raumordnung geht's um Verantwortung

GR **Peter Ramskogler**

Mitglied Ausschuss für Raumplanung und Landwirtschaft (A3) der Gemeinde St. Georgen am Längsee



Bei Änderungen des Flächenwidmungsplanes kommt dem Gemeinderat eine besondere Verantwortung zu, denn es gilt, bei den Entscheidungen stets den Blick auf das öffentliche Interesse zu richten und die kurz- und langfristigen Auswirkungen der Siedlungsentwicklung (zB Investitionsbedarf bei Straßen, Wasser und Kanal, öffentlicher Verkehr, Schülergelegenheitsverkehr, Landschaftsbild, etc.) sorgfältig zu berücksichtigen.

Da der Gemeindevertreter jener Politiker ist, der den Bürgern am nächsten ist, steht er bei der Raumplanung stets im Spannungsfeld zwischen dem öffentlichen Interesse einer zukunftsorientierten Siedlungsentwicklung und dem Interesse des jeweiligen Widmungswerbers. Um negative Folgen von Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Zersiedelung, hohe Infrastrukturkosten, Überschwemmungen infolge der Bodenversiegelungen, etc. zu vermeiden), ist es daher nicht möglich, alle Wünsche zu erfüllen.

Unsere Lage inmitten einer schönen Landschaft mit dem Längsee und vielen Sehenswürdigkeiten weckt Begehrlichkeiten. Wir von der St. Georgener VP legen besonderen Wert darauf, dass das öffentliche Interesse in der Raumordnung über allen anderen Motiven steht. Das kommt dadurch zum Ausdruck, dass wir unser örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), das den übergeordneten, von der Aufsichtsbehörde genehmigten Rahmen unserer Raumplanung bildet, und dessen Zielsetzungen respektieren und die Empfeh-

lungen neuer Instrumente wie jenem des Masterplanes beachten. Darüber hinaus treten wir jeglichen Versuchen entgegen, Beschlüsse, die nach tiefgreifenden Beratungen mehrheitlich getroffen wurden, zu revidieren.

Wir haben daher in unserer Gemeinderatsarbeit der im Masterplan ausgearbeiteten Stärkung des Launsdorfer Ortskernes den Vorzug gegenüber einer Weiterentwicklung des Ortes hin zum Kreisverkehr gegeben, bei der aufgrund der Zielsetzungen des ÖEK neben der Errichtung des Nahversorgers keine weitere Entwicklung, wie zB die Errichtung einer Gastronomie oder von Sportstätten zu vermeiden, möglich ist. Wir gehen an alle Projekte offen, aber kritisch heran und geben unsere Zustimmung erst dann, wenn wir überzeugt sind, damit zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umgebung zu übergeben.



Groß war das Interesse der Bevölkerung an der Mitarbeit in den Masterplan-Workshops. Das Ergebnis war eindeutig: Eine Stärkung des Launsdorfer Ortskernes gegenüber einer Entwicklung am Ortsrand ist zu bevorzugen.

Ihr Gemeinderatsteam der St. Georgener VP & Unabhängigen



- GV Ing. Mag. Ewald Göschl
- GV Hannes Rabitsch, MSc
- GR DI Adrian Reichhold
- GR Mag. Peter Ramskogler
- GRⁱⁿ DI Martina Höfferer-Schagerl
- GR Dr. Gottfried Mauhart
- Ersatz-GRⁱⁿ Mag. Elke Galvin
- Ersatz-GR DI Andi Planegger
- Ersatz-GR Johann Schmutzger
- Ersatz-GR Andi Gebhard
- Ersatz-GRⁱⁿ Vanessa Göschl
- Ersatz-GR Peter Subosits

Stets für Sie im Einsatz!



Ersatz-Gemeinderätin Elke Galvin 50 Jahre jung! Kürzlich durften wir unserer Ersatz-Gemeinderätin Elke Galvin zu ihrem Geburtstag gratulieren. Die Freunde der St. Georgener VP und Unabhängigen wünschen weiterhin so viel Elan und Engagement für die Gesellschaft und Anliegen der Bevölkerung, verbunden mit der nötigen Gesundheit.



Herzlichen Glückwunsch unserer **Ersatzgemeinderätin Vanessa Göschl** und ihrem Domenik zur Geburt ihres Sohnes Henry, der am 17. Oktober das Licht der Welt erblickte.



Herzlichen Glückwunsch unserem Gemeindevorstand und Freund Hannes Rabitsch zur Vermählung mit seiner Iris.

Wir wünschen Euch auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Glück zu Eurer Hochzeit und Eurem gemeinsamen Lebensweg. Herzlichen Dank für die Einladung und den netten Tag.



Foto: FarbLichtFotografie - Christina Schusser



Ein tolles Programm im St. Georgener Advent

Der Advent 2024 war geprägt von vielen großartigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Es war wieder besonders erfreulich, dass 2024 so viele örtliche Vereine und Gastronomen mit ihren Veranstaltungen zu einer vorweihnachtlichen Adventstimmung in unserer Gemeinde beigetragen haben – herzlichen Dank dafür!



Einladung zum 38. St. Georgener Bauernball

Nacht in Tracht

Dresscode:

TRACHT

Großer Glückshafen
mit tollen regionalen Produkten
der St. Georgener Bauernschaft
und Direktvermarkter

Auftanz der Landjugendgruppe
St. Georgen/Längsee



08. Februar 2025 ab 19:30
im Kultursaal Launsdorf

Musik:



Kellerdisco